Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85/86 (1925)**

Heft 21

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Badanstalt in Solothurn (S. 251 lfd. Bandes). Die Verfasser der vom Preisgericht zum Ankauf empfohlenen und inzwischen vom Gemeinderat angekauften Entwürfe sind: für Nr. 12 Arch. Ernst Fröhlicher und das Ingenieurbureau H. & E. Salzmann, alle in Solothurn, für Nr. 9 die Architekten Lutstorf & Mathys und Ingenieur Hans Stoll, alle in Bern.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft Ehemaliger Studierender der E. T. H.

Protokoll der XXXVIII. Generalversammlung.

(Schluss von Seite 252.)

4. *Der Finanzbericht des Quästors* liegt ebenfalls gedruckt vor. An Jahresbeiträgen sind in der Rechnungsperiode 1923/1924 Fr. 35224,87 eingegangen. Die erfreuliche Zunahme von rd. 3400 Fr. gegenüber der Periode 1921/1922 ist in der Hauptsache darauf zurückzuführen, dass infolge Stabilisierung der Währung in verschiedenen bisher valutaschwachen Ländern die dortigen Kollegen wieder in der Lage sind, ihre Beiträge voll zu entrichten, und dass auch ein Teil der Rückstände bezahlt werden konnten. Die rückständigen Jahresbeiträge betragen zu Ende 1924 noch rd. 3000 Fr. (1919 waren es 17500 Fr.). Die *Einnahmen* des „Vereinskonto" betragen Fr. 40466,71, die der „Spezial-Fonds" Fr. 11404,30. Die verhältnismässig grossen Einnahmen der Spezial-Fonds sind darauf zurückzuführen, dass der Fonds „Ehrung Weber", der bis jetzt separat aufgeführt war, unter „Wildstiftung" und „Legat Post" aufgeteilt und damit in die Rechnung einbezogen worden ist. — Die effektiven *Ausgaben* des „Vereins-Konto" betragen Fr. 27801,77, wozu noch 8000 Fr. „Rückstellung" für das neue grosse Mitglieder-Verzeichnis kommen. Im Herbst 1923 wurde ein kleines Mitglieder-Verzeichnis herausgegeben, das auf 3134 Fr. zu stehen kam. Das 55. Bulletin, das den Mitgliedern im November 1924 zugestellt wurde, kostete 1994 Fr. Die Ausgaben der „Spezial-Fonds" betragen Fr. 7614,05. — Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf Fr. 51871,05, die Ausgaben auf Fr. 43415,82 (inkl. Rückstellung für Mitglieder-Verzeichnis). Es ergibt sich somit ein Vorschlag von Fr. 8455,19, wovon Fr. 4664,94 dem „Vereins-Konto" und Fr. 3790,25 den „Spezial-Fonds" zukommen.

Gesamtvermögen am 31. Dez. 1924: Fr. 129062,14 (Kurswert).

Gemäss den Anträgen der Rechnungsrevisoren wird die Rechnung abgenommen, ebenso das Budget für 1926 gutgeheissen, das unter Herabsetzung des Jahresbeitrages von 7 Fr. auf die ursprüngliche Höhe von 5 Fr. bei Gesamteinnahmen von 18800 Fr. und 14260 Fr. Gesamtausgaben einen Gesamtvorschlag von 4540 Fr. vorsieht.

Zu diesem Traktandum liegt noch ein briefliche Antrag unseres Mitgliedes Ing. H. Juillard (Nr. 1507) vor, wonach für die „Einmaligen Zahlungen" eine weitere Abstufung eingeführt werden solle: Mitglieder, die bereits 30 oder mehr Jahresbeiträge entrichtet haben, können durch Einzahlung von 50 Fr. die Mitgliedschaft auf Lebensdauer erwerben. Der Antrag wird, auf Befürwortung durch den Ausschuss, zum Beschluss erhoben.

5. *Wahlen.* Auf Antrag von Prof. C. Andreae werden Ausschuss und Präsident mit Akklamation für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Auf Antrag des Ausschusses wird dieser erweitert durch Wahl von Dr. *Ed. Emmanuel*, Ing. in Genf, des verdienten Führers des „Groupe Genevois" der G. E. P. — Sodann schlägt der Ausschuss zwecks Verjüngung seines Kollegiums die Zuwahl dreier jüngerer Kollegen vor, nämlich: Arch. *Heinr. Peter* (Zürich, Dipl. 1916), Masch.-Ing. *A. Ostertag* (Winterthur, Dipl. 1919) und Ing.-Chem. Dr. *E. Hauser* (Zürich, Dipl. 1918). Diese drei „Jungen" werden einstimmig gewählt, desgleichen als Ersatz für den ausscheidenden Rechnungsrevisor (H. E. Gruner) *W. Schober*, Dipl. Landwirt, Vorsteher und Hauptlehrer der Landwirtschaftlichen Winterschule in Aftoltern a. Albis.

6. Als *Ort der nächsten Generalversammlung* kämen dem Turnus nach in Frage Schaffhausen, St. Gallen oder Chur. Es wird dem Ausschuss überlassen, zu gegebener Zeit sich mit den Kollegen des geeigneten Ortes über die Wahl zu verständigen.

7. *Verschiedenes.* Arch. *M. Guyer* (Zürich) beantragt, in Wiedererwägung der beschlossenen Jahresbeitrag-Ermässigung auf 5 Fr., bei 7 Fr. zu bleiben, von diesen aber 2 Fr. als Unterstützung der Pensionskasse der E. T. H.-Professoren zu überweisen. Die Versammlung beschliesst, diesen Vorschlag in Form einer Anregung dem Ausschuss zur Prüfung und Entscheidung zu überweisen.

Ing. *M. Besso*, Experte am Eidgen. Amt für geistiges Eigentum (Bern) bringt ein Memorial zur Verteilung mit Bezug auf seine in der „S. B. Z." vom 27. Juni 1925 veröffentlichte Anregung über „Bedeutung technischer Neuerungen und ihres Rechtschutzes für die schweizerische Wirtschaft".

Der Vorsitzende gibt unter Beifall der Versammlung Kenntnis von der Erteilung des Doktortitels honoris causa der Technischen Hochschule in Brünn an unsere Kollegen Prof. A. Rohn, Rektor der E. T. H., und Prof. M. Roš, Direktor der E. M. P. A.

Damit sind die geschäftlichen Verhandlungen zu Ende und der Vorsitzende erteilt das Wort Herrn Prof. Alph. Bernoud (Genf) zu seinem Vortrag: „Les Rapports de la science et de la technique".

[Ein Autorreferat über diese mit grossem Beifall aufgenommenen Ausführungen folgt in der „S. B. Z." vom 28. November 1925.]

Schluss der Sitzung 11^{35} Uhr.

Der Generalsekretär: Carl Jegher.

Wir haben die schmerzliche Pflicht, unsern Mitgliedern Kenntnis zu geben vom Hinschied unseres Ehrenmitgliedes

Ingenieur MAX LYON in Paris.

Der Verstorbene war seit 1878, anfänglich nur in Paris, später für ganz Frankreich Vertreter der G. E. P., deren Interessen er stets mit grossem Eifer und Erfolg wahrgenommen hat, bis ihn zunehmende Altersbeschwerden, ein mit völliger Erblindung endigendes Augenleiden, mehr und mehr an seiner persönlichen Betätigung hinderten. Bis zuletzt aber hat er uns seine Anhänglichkeit bewiesen: acht Tage vor seinem Tode erhielten wir noch seine letzte Auskunft in einer Stellenvermittlungsfrage. Für die den „Ehemaligen" des Eidgen. Polytechnikums in Frankreich während rund 50 Jahren geleisteten guten Dienste sei Herrn Max Lyon an dieser Stelle der Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

Der Präsident: Pfleghard. Der Generalsekretär: Carl Jegher.

Ein Nachruf von befreundeter Seite folgt in nächster Nummer. Die Neubestellung der Vertretung befindet sich in Vorbereitung.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

IV. Sitzung im Vereinsjahr 1925/26

Mittwoch, den 25. Nov. 1925, 20.15 Uhr, auf der Schmidstube.

Vortrag (mit Lichtbildern) von *E. Höhn*, Oberingenieur des Schweizerischen Vereins von Dampfkessel-Besitzern: „*Ueber die Festigkeit der Nietnähte unter Mitberücksichtigung der Schweissung, nach neuesten Versuchen*".

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

S. T. S. Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Tecnical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibegebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Auskunft über offene Stellen und *Weiterleitung* von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen.*

Es sind noch offen die Stellen: 521, 528a, 529a, 535a, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 559, 560, 562a, 563, 564, 566.

Tüchtiger *Heizungs-Techniker*, in der Kontrolle durchaus bewandert, als Contremaître für Heizung und sanitäre Anlagen. Französisch erwünscht. Elsass. (571)

Bautechniker oder *Architekt*, künstlerisch befähigt, für Planbearbeitung und Ausmass. Eintritt sofort. Deutsche Schweiz. (572)

Jüngerer, lediger *Hoch-* oder *Tiefbau-Techniker* mit Praxis in Eisenkonstruktionen, zum Bau einer Fabrik-Anlage in Kleinasien. Französisch verlangt. Eintritt sofort. (573)

Tüchtiger *Heizungstechniker*, für sofort, nach Zürich. (576)

Tüchtiger *Zeichner* oder junger *Innen-Architekt*, in historischen Stylen bewandert, gewandt für den Entwurf kompletter Inneneinrichtungen. Eintritt 1. Januar. (578)

Tüchtiger, gewandter *Bautechniker* (Zeichner) auf Architekturbureau nach Basel. (579)

Techniker, in der sanitären Installationsbranche bewandert, für deutsche und französische Korrespondenz und Offertwesen, in Fabrik sanitärer Apparate der deutschen Schweiz. (581)

Tüchtiger, erfahrener *Elektro-Ingenieur* für die Leitung des Konstruktions Bureau für Gleichstrom-Maschinen, in Mailänder-Filiale einer ausländ. elektr. Gesellschaft. Kenntnisse des Ital. erwünscht. (582)

Ingenieur mit abgeschlossener Hochschulbildung, womöglich mit Praxis in trigonometrischen Arbeiten, für photogrammetrische Vermessungsarbeiten. Deutsche Schweiz. (583)

Architekt oder *Hochbautechniker*, womöglich künstlerisch befähigt. Eintritt sofort. Architekturbureau im Kanton Bern. 584)

Einige *Bauingenieure* für Bahnbauten in Süd-Amerika. (586)